Bitkom e.V. | Presseinformation

Große Mehrheit schützt das Smartphone – zumindest ein bisschen

- **Bildschirmsperre, SIM-Karten-Schutz und Ortungsfunktion werden am häufigsten verwendet**
- **Die Hälfte hat persönliche Informationen auf dem Gerät, die niemand sehen soll**

Berlin, 23. Januar 2023 - Das Smartphone ist sowohl lukrative Beute für Taschendiebe als auch Angriffsziel von Cyberkriminellen mit Spyware oder Schadsoftware – deshalb lohnt es sich, das Gerät möglichst gut zu schützen. Die große Mehrheit der Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer (94 Prozent) nutzt zumindest eine grundlegende Maßnahme, um Inhalte vor unberechtigtem Zugriff zu schützen oder das Gerät wieder zu bekommen. Am weitesten verbreitet sind dabei eine Bildschirmsperre (88 Prozent), die eine Benutzung des Geräts nur nach Eingabe einer Geheimzahl, Passworts oder Musters oder nach Fingerabdruck- oder Gesichtserkennung erlaubt. Ähnlich viele haben den SIM-Karten-Schutz aktiviert (82 Prozent). Und rund zwei Drittel (68 Prozent) haben eine Ortungsfunktion aktiviert, mit der sich der Standort des Smartphones feststellen lässt. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage unter 947 Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzern im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. „E-Mails, Fotos, Kontaktdaten, aber auch Apps zum Online-Shopping oder Banking: Auf unseren Smartphones finden sich eine Vielzahl sensibler Daten, die auf jeden Fall vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden sollten. Ein grundlegender Schutz ist dabei in aller Regel mit den Standard-Möglichkeiten des jeweiligen Smartphone-Betriebssystems möglich“, sagt Bitkom-Sicherheitsexpertin Simran Mann.

Gut die Hälfte (49 Prozent) der Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer geben an, dass sich auf ihrem Smartphone Inhalte befinden, von denen sie auf keinen Fall möchten, dass jemand anderes sie zu Gesicht bekommt. „Wichtig ist zudem, nicht nur den Missbrauch und Diebstahl von Daten zu verhindern, sondern seine wichtigen Informationen auch vor Verlust zu schützen, etwa wenn das Gerät gestohlen wird oder Schadsoftware einen Reset des Gerätes erfordert“, so Mann.

Regelmäßig Backups ihres Smartphones in der Cloud machen 4 von 10 (44 Prozent) und ein Viertel (27 Prozent) erstellt regelmäßig Backups auf dem eigenen Computer. 12 Prozent geben zudem an, dass sie ihre Smartphone-Kamera abdecken, etwa damit Apps oder Schadsoftware nicht unberechtigt und unentdeckt Aufnahmen anfertigen kann.

Kontakt

Andreas Streim
Pressesprecher
Telefon: +49 30 27576-112
E-Mail: a.streim@bitkom.org
Download Pressefoto

Felix Kuhlenkamp
Leiter Sicherheit
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research durchgeführt hat. Dabei wurden 1.014 Personen ab 16 Jahren in Deutschland, die das Internet nutzen, telefonisch befragt, darunter 947 Nutzerinnen und Nutzer von Smartphones. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautete „Welche der folgenden Sicherheitsprogramme oder -maßnahmen nutzen Sie auf Ihrem

privaten Smartphone?“ und „Als nächstes nenne ich Ihnen ein paar Aussagen zum Umgang mit Ihrem Smartphone. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.“

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Grosse-Mehrheit-schuetzt-das-Smartphone-zumindest-ein-bisschen***